

# Als Kegeln noch Kneipensport war

## Bergische Landeszeitung präsentierte Talkshow „Sportarena“ beim Stadtfest

Von BERND F. HOFFMANN

**RÖSRATH.** Was haben der ehemalige Fußballnationalspieler Mehmet Scholl und Ralf Hennes aus Rösrath gemeinsam? Beide sind begeisterte Sportkegler.

Während Scholl aber auch noch seiner aktiven Fußballkarriere als TV-Kommentator im Rampenlicht steht, fristet Hennes trotz zweier Weltmeistertitel mit seinem Sportvergleichsweise ein Schattendasein, obwohl das Sportkegeln ein echter Leistungssport ist, der viel Kondition, Konzentration und Spieltechnik erfordert.

Diese, für viele vielleicht eher unbekannte Tatsache, erfuhren die Besucher beim diesjährigen Rösrather Stadtfest.



Moderator Thomas Kalus (Mitte, rechtes Foto) plauderte im Sport-Talk mit Ex-FC-Profi Bernd Cullmann, der Fechterin Johanna Wißkirchen vom TV Hoffnungsthal und Ralf Hennes, dem Weltmeister im Sportkegeln. (Fotos: Volkmann)

» Beim Fechten spielt die Psyche eine große Rolle.«

**JOHANNA WIBKIRCHEN**  
Fechterin TV Hoffnungsthal

Dort gastierte, präsentiert von der Bergischen Landeszeitung, erstmals die Talkshow „Sportarena“.

Moderator Thomas Kalus, bekannt vom WDR, begrüßte in der 88. Ausgabe seiner mobilen Roadshow in zwei Gesprächsrunden neben Ralf Hennes mit dem ehemaligen FC-Profi Bernd Cullmann einen weiten Weltmeister.

Gekommen war auch der CDU-Politiker Holger Müller, der als sportpolitischer Sprecher des Landtags und leidenschaftlicher FC-Fan ebenfalls eine besondere Beziehung zum Fußball besitzt.

Dass Hennes nicht der einzige Rösrather Sportler von Rang ist, bewies als vierter Ge-

sprächsgast Johanna Wißkirchen. Die 19-jährige Fechterin des TV Hoffnungsthal blickt schon auf mehrere Landesmeistertitel zurück.

Die größte Sensation gelang ihr allerdings dieses Jahr beim internationalen „Preis der Quadratstadt“ in Ludwigshafen. Dort besiegte Wißkirchen mit Imke Duplitzer eine zweifache Europa- und Vizeweltmeisterin.

„An diesem Tag hat einfach alles gestimmt“, erinnerte sich die Fechterin, die auf Nachfrage von Kalus auch das Geheimnis dieses unerwarteten Erfolges verriet. Die Gegnerin sei einfach zu ungeduldig gewesen. „Und ich hatte ja nichts zu verlieren“, erklärte Wißkirchen, die ihre Leidenschaft für das Fechten buchstäblich in die Wiege gelegt bekam.

Vater Thomas Wißkirchen ist Fecht-Trainer beim TV Hoffnungsthal und Bruder Moritz führt im selben Verein ebenfalls eine scharfe Klinge. Vater

Thomas fährt die Tochter zudem zu allen Wettkämpfen. Dennoch habe man in der Familie nicht nur Fechten im Kopf. „Es gibt auch noch andere Themen, die wir besprechen“, betont Wißkirchen. Auch Ralf Hennes ist bei seiner Sportart erblich vorbelastet. Sein verstorbener Vater Josef „Joe“ Hennes galt als echtes Sportkegleridol.

Der Vater hat auch noch die Zeiten erlebt, als das Kegeln in erster Linie ein Kneipensport war. „Da wurden dicke Zigarren geraucht und der Alkohol floss in Strömen“, berichtete Hennes.

Heute fließt nur noch der Schweiß, denn Sportkegeln ist ein echter Leistungssport geworden. Speziell für Hennes, der mit seinem Verein CfK Grün-Weiß Rösrath gerade in die 1. Bundesliga aufgestiegen ist.

„Als ich 2006 nach Rösrath gewechselt bin, spielten wir noch in der Landesliga“, be-

richtete Hennes. Eine enorme sportliche Entwicklung und das auch noch ohne Trainer. „Wir trainieren uns gegenseitig, das ist ein ständiges Geben und Nehmen“, berichtete der Sparkassenangestellte.

Zwar sind die Rösrather mit zwei Niederlagen gestartet, aber die Saison ist noch lang. Und Hennes hat ja schon bewiesen, dass er Titel holen kann: mit seinem Partner Hilbert Wagner hat er zweimal hintereinander den Weltmeistertitel im Tandem gewonnen. „Das war natürlich eine super tolle Sache“, schwärmt Hennes noch heute.

Mit den Rösrather CfK spielt und trainiert Hennes im Freiherr-vom-Stein-Gymnasium und bemüht sich dabei auch, den Nachwuchs zu gewinnen. „Wir sprechen die Schüler gezielt an“, erzählt Hennes, dem nach eigener Aussage viel darin liegt, das Sportkegeln mehr ins „Licht der Öffentlichkeit“ zu bringen. Um den Nachwuchs

bemüht sich auch Johanna Wißkirchen als Trainerin des TV Hoffnungsthal – und das sehr erfolgreich. „Wir haben bei uns schon viele Kinder, die Spaß am Fechten haben“ berichtet die Fechterin, die im dritten Semester Sozialarbeit studiert und beruflich später auf jeden Fall „was mit Menschen“ machen will.

Seinem Sport ebenfalls noch verhaftet ist Bernd Cullmann. Gemeinsam mit seinem ehemaligen Mannschaftskollegen Wolfgang Weber besucht er jedes Heimspiel des 1. FC Köln. Um die Zukunft des Bundesligaaufstiegers ist „Culli“ nicht bange: „Da sitzen jetzt endlich Leute im Präsidium, die wissen, was sie tun“.

Holger Müller hat als Schatzmeister der „Anhänger des Deutschen Fußballs“ schon viele Länderspiele in Stadien gesehen. Höhepunkt war der Besuch der WM in Brasilien. „Das war schon eine tolle Atmosphäre“, schwärmte Müller.

# Lohnender Ausflug zur Königsallee

## TV Refrath running team erfolgreich unterwegs bei 10-km-Straßenlauf-Meisterschaft

Von CLAUS BOELEN-THEILE

**REFRATH.** Mit zwei Silbermedaillen und einer Bronze-medaille ist das TV Refrath running team von den Deutschen 10-km-Straßenlaufmeisterschaften/Kö-Lauf aus Düsseldorf zurückgekehrt. Antje Wietscher lief in 43:06 min. auf Platz zwei ihrer Altersklasse W55. Silke Schäpers in der W40 in 37:14 min. auf den dritten Platz. In der Männerwertung M35 (Silber) profitierten Manuel Skopnik (35:21), Irvik Meyer (37:46) und Michael Jacob (38:23) vom Ausfall anderer



glatt 32 Minuten (Platz 59). Bei der Galashow des neuen Deutschen Meisters André Pollmächer (29:23) rannten die von Trainer Jochen Baumhof vorbereiteten Bergischen alle in die Nähe ihrer Bestzeiten.

Die Mannschaftsleistung stimmte, denn kurz hinter Schmidt sprinteten die 2014er-Laufentdeckung David Ranfler (32:07, Platz 66), Andreas Winterholler (32:09, Platz 67) und Pascal Meißner (32:09, Platz 68).

kam in 34:37 min. auf den 42. AK-Platz. Insgesamt 14 Refrathener Männer blieben unter 40 Minuten.

Mit der Chance auf eine Einzelmedaille war Silke Schäpers nach Düsseldorf gefahren. Wie ein Uhrwerk spulte sie die fünf Runden, mit 37:14 min. lief sie am obersten Leistungsvermögen (zweitbeste Laufzeit ihrer Karriere, Bestzeit 36:46, 2014). 15 Sekunden bezie-

### Scheider beim „Vi...

**WIEHL.** Der letzte Pokalsieger, der SV Bergisch Glöckterlag, hat Heilung Fußball. Kr Wiehl 2000 - Vf (heute, 19.30 Uhr) ten beide Kontra sem Jahr: der Aufstieg in die VfR Wipperfurt Geburtstag. Der Halbfinals zieht am 3. Oktober des TuS Untere den TV Herken Heiligenhauser tritt den Kreis E rheinebene. (er

### Torfrau Brotz er Prellung

**AUS DEM KR** son-Niederlage Frauenfußba liga. FC St. Au Biesfeld 3:1 (1 Vanessa Döp dass sich in der offene Partie e Schneiders Fü 28. Minute wur Pause ausgegl Nach der Pa Gastgeberinne Strafstoß in de Führung, erhö ter auf 3:1. Döp men in dieser Zugriff mehr a in den letzten wieder in die S ten es, wieder die Abwehr auf **U. Biesfeld:** Esch, Spessert, Esser (5 (46. Noske), Pfeiff Gross), Sprenger, ler.

**Landesliga.** Hertha Rheidt den Aufsteiger der 15. Minute regung. Sprech gen: „Beim Her te mit der geg merin zusamm ins Krankent werden. Für sie Werner ein, d dings nur Tor auf dem Kleins

Alina Bonge VfB in der 21. rung. In der 31. Ausgleich, in das 1:2. Nach ei zur Pause ag druckvoll, kass 1:3 (60.). Per Fre Alina Bongen a pel-Torschützin nach die Kräft sierten kurz vo ein Gegentor.“ I Torfrau Brotz ha ne Prellung zug **VfB Kreuzberg:** Br Hannah Bongen, A mann, Schwark (7 Schimmelpfennig, cker, Kerstin Fich